

„Relais Orange“ am gestrigen Nachmittag in Kockelscheuer

# LGE sorgt für Überraschung

Bei den Mädchen triumphiert erneut das Sportlycée



Die jungen Läufer kämpften von Beginn an um jede Sekunde.

(FOTOS: PIERRE MATGÉ)

VON BOB HEMMEN

Die Lasel („Ligue des associations sportives estudiantines luxembourgeoises“) ist gestern mit dem „Relais Orange“ in Kockelscheuer in das Sportjahr 2015/2016 gestartet. Bei den Staffelläufen der Mädchen gewann erneut das Sportlycée, doch der LGE glänzte bei den Jungen und holte sich überraschenderweise den Titel.

Pünktlich um 15 Uhr starteten die ersten von insgesamt acht Läufern pro Mädchenteam in den über rund 1 km langen Rundkurs. Wie in den vergangenen Jahren zeichnete sich das Sportlycée bereits früh als Favorit ab. Bei starkem Wind zeigten die Athletinnen direkt nach dem Startschuss ihre Klasse, so dass lediglich LG Esch

und LGL zu Beginn noch mithalten konnten. Doch nach dem ersten Wechsel vergrößerte die Mannschaft des Sportlycées den Abstand zur Konkurrenz, der bis zum Ende des Staffellaufs noch weiter ausgebaut wurde. Mit Clarisse Ochs, Fannay Goy, Helene Winkel, Tamara Krumlovsky, Caroline Legentil und Eva Daniels war der Favorit wie bei den vorigen Ausgaben sehr stark besetzt und beendete das Rennen mit einem Vorsprung von 50“.

Der Kampf um Platz zwei war deutlich spannender. Im Schlussspurt setzte sich LGL dann vor LGE durch.

Bei den Jungen sah es dagegen anders aus als bei den letztjährigen Ausgaben. Das Sportlycée, als Titelverteidiger erneut favorisiert, ging mit einem größtenteils aus

Triathleten bestehenden Team an den Start und konnte die hohen Anforderungen nicht erfüllen. Am Ende wurde es lediglich Zweiter. LG Esch trumpfte dagegen auf und bewies bereits bei den ersten Läufern, wie viel Potenzial in der Mannschaft steckt. David Simon und Nicolas Thill setzten sich weiter vom Sportlycée, dem LMRL und der Europaschule, die sich bis zum vorletzten Läufer ein umkämpftes Duell lieferten, ab. Vor der letzten Runde stand der Sieger bereits fest, doch auf den folgenden Rängen entschied sich das Rennen erst am Ende.

## Kampf um Platz zwei und drei

Der letzte Läufer der Europaschule schwächelte im Schlussspurt und musste LMRL-Läufer Pit Konsbruck an sich vorbeiziehen lassen.

Das Sportlycée musste sich mit Platz zwei begnügen. Nach dem überraschenden Ausgang waren viele Athleten mit ihrer Leistung unzufrieden, wussten dennoch um die schweren Bedingungen.

## Weniger Teilnehmer

„Ich bin zu schnell in das Rennen gestartet, nach der Hälfte der Strecke ging mir dann langsam die Luft aus“, lautete die Analyse mehrerer Läufer und Läuferinnen. In der Tat sah man vielen Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Unerfahrenheit an. Beim Staffellauf der Jungen war zudem eine Mixed-Mannschaft angemeldet, da in dieser jedoch bloß vier Athleten waren, wurde das Ergebnis nicht gewertet.

Mit neun Teams bei den Mädchen sowie sieben Mannschaften bei den Jungen bzw. Mixed waren zwar erneut weniger Teilnehmer am Start als noch im vergangenen Jahr, die Veranstalter zeigten sich dennoch zufrieden und bemerkten, dass die Leichtathletik weiterhin auf Begeisterung stößt. Mit dem Triumph des LG Esch sorgten die Jugendlichen zudem für einen zusätzlichen Ansporn beim erstmals seit langem geschlagenen Sportlycée, der bei der kommenden Ausgabe sicherlich wieder aufrüsten wird.

## Klassemente

**Mädchen:** 1. Sportlycée (Clarisse Ochs, Fannay Goy, Helene Winkel, Tamara Krumlovsky, Caroline Legentil, Eva Daniels) 24'39", 2. LGL 25"29", 3. LGE 25'34", 4. LNB 26'12", 5. EEL 26'45", 6. LMRL 26'58", 7. AL 27'06", 8. EPFL 27'45", 9. LAML 28'14"

**Jungen:** 1. LGE (Jérémy Weinandt, David Simon, Nicolas Thill, Christian Marx, Mike Heinrich, Andrea Baratte) 19'38", 2. Sportlycée 20'10", 3. LMRL 20'33", 4. EEL 20'51", 5. LAML 21'25", 6. AL 22'08", 7. LGL 22'11"



Den LGL-Athletinnen gelang eine fehlerlose Stabübergabe.

## TRIATHLON - Nach Pause Bockel will neue Wege gehen

Fünf Wochen, nachdem ein Knochenödem im linken Fuß Dirk Bockel von einem Start beim Ironman in Vichy (F) abhielt, befindet sich der Triathlet auf dem Weg der Besserung: „Die Verletzung ist zu 80 Prozent ausgeheilt. In den nächsten zwei Wochen kann ich wieder mit Schwimmen und leichtem Radfahren anfangen. Zudem bekomme ich neue Einlagen und kann dann in zwei bis drei Wochen wieder ein wenig laufen“, so Bockel. Möglicherweise wird er im Dezember noch ein Rennen bestreiten, Vorrang hat jedoch die Genesung. In der kommenden Woche reist der Luxemburger nach Kona in Hawaii, auch wenn er bei der Ironman-WM nicht starten wird. Er will sich auf die Suche nach Sponsoren begeben: „Ich will nicht mehr für ein Team starten, sondern meine eigene Interessen verfolgen. Dazu zählen die Challenge Roth und die ITU-WM.“ 2016 könnte für den 38-Jährigen dann auch das letzte aktive Jahr werden. (SH)

## TENNIS - ITF-Turnier in Las Vegas Minella erreicht Viertelfinale

Mandy Minella (WTA 208) hat beim ITF-Turnier in Las Vegas (USA/Hartplatz/50 000 US-Dollar) das Viertelfinale erreicht. In der Runde der letzten 16 bezwang die Luxemburgerin Lauren Albanese (USA/431) in zwei Sätzen mit 6:4, 6:2. Zuvor deklassierte Minella in der ersten Runde die an Nummer eins gesetzte Belgierin Mestach mit 6:2, 6:0. Im Viertelfinale trifft die 29-Jährige auf Nicole Gibbs (USA/154). Im Doppel rang Minella mit Amra Sadićkovic (CH) in der ersten Runde Stéphanie Foretz/Ana Vrljic (F/CRO) mit 4:6, 6:3 (10:8) nieder.

## MOTORRADSPORT - Leopard Racing Kent bleibt dem Rennstall erhalten

Das Motorradteam Leopard Racing um Investor Flavio Becca hat den Vertrag mit Moto3-Spitzenreiter Danny Kent verlängert. Der 21-jährige Brite wird auch in der kommenden Saison für den Rennstall an den Start gehen und an der Seite des Portugiesen Miguel Oliveira (20 Jahre) in der Moto2-Klasse fahren. Zuvor hatte Leopard bereits Fabio Quartararo (16 Jahre) verpflichtet. Das Ausnahmetalent aus Frankreich unterschrieb einen Zweijahresvertrag und wird im nächsten Jahr weiter in der Moto3 fahren. Dritter Moto3-Pilot im Team wird der Italiener Andrea Locatelli (18), der Spanier Joan Mir (18) war schon Ende Juni unter Vertrag genommen worden. Quartararo, der am Sonntag beim GP von Aragon (E) wegen eines Knöchelbruchs fehlte, ist mit 92 Punkten WM-Achter. Der spanische Moto3-Meister fährt in diesem Jahr für den Rennstall Estrella Galicia 0,0.

## RUGBY - Weltmeisterschaft

VORRUNDE - Gruppe A

Wales - Fiji 23:13

**Klassement:** 1. Wales 3 Spiele/13 Punkte, 2. Australien 2/9, 3. England 2/6, 4. Fiji 3/0 (37:86 Spielpunkte), 5. Uruguay 2/0 (12:119)